



Tauraer Heimatblatt

Amtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinde Taura mit dem „Burgstädter Anzeiger“ **RIEDEL**
Verlag & Druck KG

AMTLICHE MITTEILUNGEN • INFORMATIONEN • ANZEIGEN

Nr. 38/2011



SEPTEMBER 2011

WIR GRATULIEREN

In Taura

zum 95. Geburtstag

am 29. September Herrn Alfred Jungkurt

zum 89. Geburtstag

am 23. September Frau Ruth Klötzer
am 29. September Frau Rosemarie Fuchs

zum 82. Geburtstag

am 25. September Frau Elfriede Renner
am 26. September Frau Gertraut Köhler

zum 78. Geburtstag

am 29. September Frau Erika Schubert

zum 77. Geburtstag

am 24. September Herrn Horst Steinbach

zum 76. Geburtstag

am 27. September Herrn Klaus Hartling

zum 74. Geburtstag

am 24. September
Herrn Günther Czarnywojtek

In Köthensdorf

zum 82. Geburtstag

am 29. September Frau Dorothea Eckert

zum 72. Geburtstag

am 26. September Frau Isolde Friedemann

zum 70. Geburtstag

am 27. September Herrn Jobst-Peter Frenzel

**Wir gratulieren allen Jubilaren
recht herzlich und
wünschen Gesundheit,
Glück und alles Gute.**

Tourist-Information "Rochlitzer Muldental"

20. Herbstwanderung des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldental“ e.V. am Sonntag, 9. Oktober 2011

**Treff: 9.00 Uhr, Heimathaus Lunzenau
(Bachgasse 7, am Heinrich-Heine-Park)
Länge der Wanderung: ca. 7 Kilometer**

Am 9. Oktober 2011 lädt der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V. wieder alle Wanderfreunde zu seiner beliebten Herbstwanderung ein, die schon seit vielen Jahren zu einer schönen Tradition geworden ist. „Im zweiten Jahr des Bestehens unseres Vereins, 1992, haben wir mit unseren geführten Herbstwanderungen, ein halbes Jahr später mit den Frühjahrswanderungen begonnen“, erzählt Geschäftsführerin Dorothea Palm. Seitdem werden regelmäßig zwei Mal im Jahr gemeinsam interessante Flecken des Vereinsgebietes zwischen Heimat- und Verkehrsverein Geringswalde, Penig und Burgstädt erkundet. „Viele Wanderfreunde sind bei fast jeder unserer Wanderungen dabei und fragen uns schon lange im Voraus, wohin denn die nächste Tour führen wird“, freut sich Palm. Deshalb werden die beliebten Wanderungen auf jeden Fall auch nach zwanzig Jahren Vereinsgeschichte beibehalten. Die mittlerweile 20. Herbstwanderung des Vereins führt durch Lunzenau. Ab 9 Uhr kann dort das liebevoll restaurierte Heimathaus besichtigt werden, bevor die eigentliche Wanderung beginnt. Sie führt über „Küblers Brücke“ entlang der Cossener Sandgrube nach Oberhohenkirchen und anschließend wieder zurück zum Heimathaus. Die Teilnahme an der Führung ist kostenfrei. Im Anschluss gegen ein kleines Entgelt ein Imbiss möglich.

Weitere Informationen zur Herbstwanderung, anderen Veranstaltungen und Angeboten gibt es bei der Tourist-Information "Rochlitzer Muldental" im Rathaus Rochlitz unter Telefon 03737/783222 und im Internet unter www.rochlitzer-muldental.de.



Aktuelles vom FSV Taura



FSV Taura I - SG Niederlichtenau 3 : 5 (1 : 2)

Eine empfindliche Niederlage, dazu noch völlig unnötig, musste unsere Elf im Heimspiel gegen den bisherigen Vertreter der 3. Kreisklasse hinnehmen. Krasse Torwart- und Abwehrfehler führten zu diesen 5 Gegentoren. Dazu kam noch ein verschossener Foulelfmeter von Michael Schramm beim Stand von 2:3. Die Leistung insgesamt war äußerst dürrtig. Es kann eigentlich nur besser werden. Die Tore für unsere Mannschaft erzielten Michael Schramm (11m) und Frank Schramm (2).

SpG Taura/Burgstädt C-Jugend - SpG Hartmannsdorf/Mühlau 2:0

Auch im 3. Spiel gab es einen hochverdienten Sieg unserer neuen Mannschaft, die besonders in der 1. Halbzeit einen sehr guten Eindruck hinterließ, allerdings bei der Chancenverwertung sträflich sündigte. Der Sieg durch Tore von Christian Dewinski und Maurice Hälsig brachte uns auf den 2. Tabellenplatz punktgleich mit Tabellenführer Altmittweida/Hainichen.

Weitere Heimspiele:

1. Mannschaft am 02.10., 15.00 Uhr gegen
Geringswalde/Schweikershain
C-Jugend am 24.09., 14.00 Uhr gegen Barkas Frankenberg

FSV Taura
Wagner

Kircheninformationen



Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Moritz- Kirchgemeinde Taura

25. September, 8.00 Uhr
14. Sonntag nach Trinitatis
Gemeindefahrt nach Bärenfels,
Schloss Weesenstein nund Naundorf
bei Struppen



Der Kleintierzüchterverein S849
Köthensdorf e.V. lädt ein zum

1. Kleintiermarkt

Wann? am 01. Oktober 2011
von 8.00 – 12.00 Uhr

Wo? auf dem Schulhof in Köthensdorf

Wir suchen noch Kleintierzüchter, die Ihre Tiere zum Verkauf anbieten möchten. Für die Planung der Verkaufsställe wäre die telefonische Kontaktaufnahme unter der Telefonnr. 01 78/6 03 08 89 wünschenswert.

Der Kleintierzüchterverein S849
Köthensdorf e.V.

Der Heimatverein Köthensdorf e.V. informiert

Hierdurch teilen wir unseren geschätzten Stammbesuchern mit, dass der Vortrag „**Optische Täuschungen**“, geplant **am Mittwoch, 05. Oktober, 19:30 Uhr in Köthensdorf, leider ersatzlos ausfällt**. Grund sind Termenschwierigkeiten des Vortragenden, der diese Veranstaltung aber gern im nächsten Jahr durchführen möchte.

Der Heimatverein kann keinen qualitativ gleichwertigen Vortrag in der Kürze der Zeit organisieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der nächste Vereinsstammtisch findet am Donnerstag, 13. Oktober, 19:30 Uhr im Landgasthof Köthensdorf statt.

Themen an diesem Abend sind das diesjährige Pyramidenfest und die Mitglieder des Festausschusses berichten über die Vorbereitungen zum großen Schul- und Heimatfest 2012 in Köthensdorf.

Interessierte Gäste sind recht herzlich eingeladen.

Vorstand HVK

Auf geht's zur Wiesengaudi

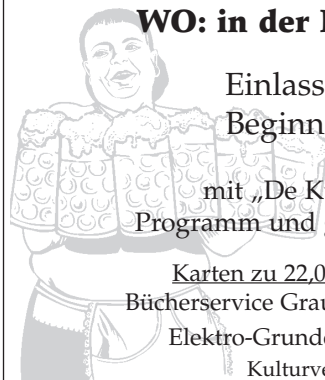
in Taura

WANN: 05.11.2011

WO: in der Mehrzweckhalle

Einlass: 18.00 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr



mit „De Kuch'n Lunzner“
Programm und großes Schlachtbuffet

Karten zu 22,00 Euro ab sofort bei:
Bücherservice Graulich Taura: 03724/14931
Elektro-Grundeil Taura: 03724/3549
Kulturverein Taura e.V.

Das 30. Jubiläum der Naturschutzstation Herrenhaide



Beginn einer Führung

Seit Monaten arbeiteten die Mitglieder und Freunde unserer Fachgruppe an den Gebäuden, landeskulturellen Einrichtungen und im Gelände, um den Tag des Jubiläums besonders hervorzuheben. Kurz vorher war eine Beobachtungshütte fertiggestellt worden, die uns auch bei Schlechtwetter getarnte und geschützte Einblicke in die Vogelwelt des „Schwarzteiches“ gestattet. Deren Bau wurde ermöglicht durch eine Spende von Herrn Landrat V. Uhlig. Viel Arbeit war im Arboretum notwendig. Von Schneelast gebrochene Wacholder galt es zu roden. An deren Stelle wurden neue Gehölze gepflanzt. Diese seltenen Bäume und Sträucher spendete uns der Seniorchef der Dittersdorfer Baumschulen K. Naue. Die Besucher vom 4. September 2011 konnten sich über gepflegte Biotope, beschilderte Gehölze, erneuerte Brücken und blühende Wiesen mit viel Teufelsabbiss freuen. Der Burgstädter Bürgermeister L. Naumann übergab nach ausgedehnter Führung ein Glückwunschscheibchen nebst Büchergutschein. Aus Chemnitz war der Botaniker H. Grundmann gekommen. Selbst dieser versierte Kenner der heimischen Flora fand bei uns noch Überraschungen vor. Der Mitbegründer des vormaligen Zweckverbandes und Altbürgermeister von Köthensdorf B. Mehner war ebenso begeistert wie meine Mitarbeiterin der ersten Stunde, K. Funk aus Chemnitz. Mein Freund und Kollege, Forstoberrat H. Linhart aus Hausdorf, hatte das Colditzer Urgestein H. Kronbiegel mitgebracht. Aus Nürnberg kam mein langjähriger Jagdfreund J. Bohner. An alte Zeiten im damaligen StFB Flöha wurde ich erinnert durch den Besuch von Forstmeister i.R. W. Schäfer aus Kleinolbersdorf und dem Ehepaar Berg aus Wiederau. Viel Spaß gab's mit dem Hartmannsdorfer Gemeindeoberhaupt U. Weinert. Er übergab eine ansehnliche Geldsumme zum Wohl der Natur. Die Familien Bonitz aus Pleiße, Dewinski aus Claußnitz und Körber aus Wittgensdorf staunten über manche Neuerung. Einen weiten Weg aus Meerane hatte auch mein Verwandter G. Fülllein. Vom NABU aus Chemnitz war U. Schuster mit Gattin gekommen. Als Abgesandter des Umweltamtes überbrachte J. Raddatz Glückwünsche. Vom benachbarten Hartmannsdorf kamen R. Voigtländer und später auch -trotz gebrochenem Bein- Tochter Silke. Der vormalige Pilzberater und ONB A. Estel traf auf seinen gleichaltrigen Jahrgangskollegen, den Geologen N. Loos. Unser Verpächter A. Lindner hatte sich mit P. Stawitzke (beide Herrenhaide) zu einem kühlen Trunk im Stationsgebäude niedergelassen. Der NABU-Geschäftsstellenleiter L. Röder hatte einen Stand mit Werbeschriften, Obstwein und Honig besetzt. Sein Absatz war gut; die Naturprodukte kamen an. Als Chef des Chemnitzer Umweltamtes war Herr Dr. Scharbrodt mit in der Runde. Auch unsere Freunde U. Kühnert aus Burgstädt und G. Baude mit Frau aus Taura konnten sich an unserer Leistung begeistern. Frau R. Schumann war mit ihrer Freundin aus Burgstädt da. Trotz der Hitze sind sie gelaufen! Zu warm war's auch meinem Leonberger-Rüde Willy v. Neudorf. In seinem „Pelzmantel“ schwitzte er mächtig. Und trotzdem begleitete er mich auf Schritt und Tritt. Die meisten Besucher waren mir namentlich nicht bekannt. Viele waren erstmalig in unserer „Oase“. Bestimmt haben wir an diesem Tag neue Freunde gefunden. Von der Landesstiftung Natur und Umwelt und dem Landwirtschaftsministerium in Dresden hatte ich reichhaltiges Informationsmaterial bestellt. Auch für die Kinder waren viele lehrreiche und lustig gestaltete Schriften dabei. Bauanleitungen für Nistkästen und Brutröhren lagen aus. Viele zeigten lebhaftes Interesse an der Zapfensammlung unseres Mitarbeiters A. Ludwig. Es war ein gelungener Tag, der allen Anwesenden Einblick in unsere Tätigkeit gab. Ich danke allen für die Aufmerksamkeit, einigen für ihre Spende und meinen Mitarbeitern für ihr unermüdliches Engagement zum Schutz unserer wertvollen Umwelt!

Karl-Peter Fülllein
NABU-Fachgruppenleiter

MK Mode Nr. 1

Die große Verkaufsmodeenschau kommt wieder und Sie doch auch?!

Samstag, den 24.09.2011 um 15.00 Uhr

im Bürgerhaus Taura
Eintritt 2,00 Euro

Die neue Herbst-Winterkollektion ist da!

Für Jung und Junggebliebene, smart und vollschlank, groß und klein.
Mit Spaß, Humor und guter Laune!

Kulturverein Taura e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber:

- für den amtlichen Teil: Gemeinde Taura, 09249 Taura, Köthensdorfer Straße 1, Tel.: (03724) 131610; Fax: 131619

ehrenamtlicher Bürgermeister: Klaus Vivus

E-Mail: gemeinde-taura@t-online.de
<http://www.gemeinde-taura.de>

Bankverb.: Sparkasse Mittelsachsen
BLZ 8705 2000
Kto-Nr.: 3541 0000 81

Entwurf der Zeichnung: Frau Annelore Härtig

Geschäftszeiten:

| | |
|------------|-----------------------------------|
| Montag | 09.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00 Uhr |
| Dienstag | 09.00 - 12.00 + 13.00 - 18.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 09.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 09.00 - 12.00 Uhr |

Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Dienstag 09.00 - 12.00 + 13.00 - 18.00 Uhr

Friedensrichter: Günter Thierbach,

Vater-Jahn-Straße 1, 09249 Taura, Tel. 89350

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Tauraer Heimatblätter erscheinen in der Regel wöchentlich am Donnerstag. Inserate, Leserbriefe, Informationen und Vereinsnachrichten geben Sie bitte bis zum **Dienstag der Vorwoche** im Rathaus ab. Die Kürzung der eingesandten Beiträge behalten wir uns vor. Namentlich gezeichnete Artikel stehen nicht für die Meinung des Herausgebers, sondern für die des Verfassers.

Anzeigen: RIEDEL Verlag & Druck KG,

Inh.: Annemarie und Reinhard Riedel, 09247 Röhrsdorf, Tel.: 03722/505090

Gesamtherstellung:

RIEDEL Verlag & Druck KG, 09247 Röhrsdorf, Tel.: 03722/505090; info@riedel-verlag.de,

Verteilung: Beilagenmanagement Freie Presse/Blick

Bereitschaftsdienst der Ärzte

vom 22.09. bis 01.10.2011 in Taura

22.09.11 von 19.00 bis 07.00 Uhr, DM Richter,

Tel. 03724/2682 o. 03724/2260

23.09.11 von 14.00 bis 07.00 Uhr, Dr. med. Meyer,

Tel. 03724/2326

24.09.11 von 07.00 bis 07.00 Uhr, Dr. med. Scheithauer,

Tel. 03724/2937 o. 01638820929

25.09.11 von 07.00 bis 07.00 Uhr, Dr. med. Kirrbach,

Tel. 03724/2155 o. 01725492807

26.09.11 von 19.00 bis 07.00 Uhr, Dr. med. Völker,

Tel. 01709659219

27.09.11 von 19.00 bis 07.00 Uhr, Dr. med. Dietrich,

Tel. 03722/92883 o. 03722/95722

28.09.11 von 14.00 bis 07.00 Uhr,

Bereitschaft über 0371/2780450

29.09.11 von 19.00 bis 07.00 Uhr, Dr. med. Scheithauer,

Tel. 03724/2937 o. 01638820929

30.09.11 von 14.00 bis 07.00 Uhr, Dr. med. Funke,

Tel. 01746702754

01.10.11 von 07.00 bis 07.00 Uhr, Dr. med. Scheithauer,

Tel. 03724/2937 o. 01638820929

Den Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

sowie Apotheken entnehmen Sie bitte dem „Burgstädter Anzeiger“.

Kleine Lesecke für unsere jungen Leser

Der Fuchs und der Löwe

Der Fuchs war wieder einmal auf der Jagd. So ging er über Stock und Stein und hoffte auf eine Gans oder wenigstens auf eine kleine Maus. Da stand plötzlich der Löwe vor ihm. Der Fuchs bekam einen so großen Schreck, dass beinahe sein Herz aufgehört hätte zu schlagen. Er wurde bleich und begann zu zittern. Doch im letzten Augenblick besann er sich mit aller Kraft auf seine Klugheit.

Was meinst du wohl, was dem Fuchs eingefallen ist? Versetze dich einmal in seine Lage. Da fällt einem gar nicht so leicht etwas ein. Aber hör einmal, wie es der Fuchs anstellte:

„Guten Tag, großer Löwe“, sagte er, „wie gut, dass ich dich treffe. Ich habe dich nämlich gesucht und wollte dich warnen.“ „Wie bitte?“, gähnte der Löwe. „Warnen? Wovor?“ „Ein gewaltiger Sturm treibt auf uns zu. Rette dich, Löwe, flieh, so schnell du kannst!“ „Ich bin groß und stark“, brummte der Löwe. „Ich bin nicht so ein Wicht wie du. Der Sturm kann mir nichts anhaben. Erst einmal werde ich dich in aller Ruhe verzehren“, lachte der Löwe, „dann kann der Sturm dich kleinen Wicht nicht mehr davonwehen.“ *O weh, beinahe wäre es um den Fuchs geschehen gewesen. Er hatte gehofft, den Löwen zu erschrecken, aber den kümmerte das gar nicht. Wie sollte der Fuchs sich nun aus der Klemme befreien?* „Großer Löwe“, sagte der Fuchs, „friss mich, wenn du willst, aber bedenke, selbst der Elefant hat sich vor dem Sturm versteckt.“ „Na ja“, brummte der Löwe, „wenn das so ist, dann werde ich mich eben am Baum festklammern, wenn der Sturm kommt. Aber vorher werde ich mich noch stärken. Du kommst mir gerade recht, hm, hm...“ „Großer Löwe“, sagte der Fuchs, „ich will dir keine Angst machen, aber der Sturm wird sehr, sehr lange dauern. So lange kannst du dich nie und nimmer am Baum festklammern.“ Da bekam der Löwe dann doch ein mulmiges Gefühl. „Los“, schrie er, „dann zeige mir, wie ich mich retten kann, sonst fresse ich dich auf der Stelle auf!“ „Es gibt nur eine Möglichkeit, dich zu retten“, sagte der Fuchs. „Du musst dich ganz fest an den Baum anbinden.“ „Idiot!“, schimpfte der Löwe. „Wie kann ich das alleine. Das geht nicht. Das musst du tun. Steh nicht so herum. Los, binde mich fest!“ Das ließ sich der Fuchs nicht zweimal sagen. Er fesselte den Löwen mit starken Stricken und setzte sich selbst daneben, nicht weit vom Baum entfernt, nieder. „Und warum fliehst du nicht vor dem starken Sturm?“, fragte der Löwe den Fuchs, wie er ihn da so sitzen sah. „Weil es keinen Sturm geben wird“, lächelte der Fuchs. Der Löwe wurde schrecklich böse und brüllte so laut, dass man es weit und breit hören konnte. Die anderen Tiere kamen herbeigelaufen, um zu erfahren, was geschehen sei. Und als sie den Löwen sahen, wie er an dem Baum gefesselt war, und daneben den Fuchs bemerkten, wie der so furchtlos dasaß, wunderten sie sich sehr und fragten den Fuchs, was das zu bedeuten habe. Der Fuchs erklärte ihnen alles. Die anderen Tiere aber bewunderten ihn und sagten voller Anerkennung: „Du bist wirklich der schlaueste von uns allen!“



(nach einem arabischen Märchen; erschienen beim Gondrom-Verlag „Rätselspaß und Scherzgeschichten“)

Bereitschaftsdienst der Versorgungsträger

Bei Störungen im Bereich Wasserversorgung, Abwasser, Gas und Energie bitten wir um Anruf unter folgenden Telefonnummern:

RZV 03763/405405 (Internet: www.rzv-glauchau.de)

AZV 03724/669317

Gas 0371/451444

Energie 0180 2305070 (6 Cent pro Anruf)

Diese Rufnummern sind ganztägig rund um die Uhr, auch am Wochenende, erreichbar.

Interessantes aus der Natur

Seltene Pflanzen des Spätsommers

Zumindest in unseren Tauraer Fluren sind die beiden vorgestellten Pflanzen (Blütezeit bis September/Oktober) relativ selten:

Goldrute (*Solidago virga-aurea*)

Goldrute

Die goldgelbe Blütenkörbe bildende Goldrute ist nur vereinzelt anzutreffen (Wiese ehem. Kochsche Fabrik). Im Schwarzwald findet man sie häufiger.

In der Medizin wird die Pflanze verwendet gegen Nierenleiden und Wassersucht, auch bei Asthma, Husten und als krampfstillendes Mittel. Der Homöopath setzt ebenfalls die ganze Pflanze -einschließlich der frischen Blüten- ein (Fieber, Rheuma, offene Wunden).

Bergaster (*Aster amellus*)

Ebenfalls relativ selten ein weiterer Korbblütler, die Bergaster. Nur vereinzelt tritt sie bei uns auf (Richard-Meinig-Straße, bei ehem. Firma Guido Unger). Diese Pflanze trägt blauviolette bis ins Weiß gehende Zungenblüten.

Bergaster

P. Spörke

Telefonseelsorge als anonyme Gesprächsmöglichkeit

Tel. 0800-1110111 oder 0800-1110222
anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr.

Weitere Informationen können im Internet abgerufen werden unter: www.telefonseelsorge.de

Danksagung

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von unserem lieben



Frank Schnabel

* 20. November 1932

† 29. August 2011

möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Walther und dem Bestattungshaus Hannuschka.

In stiller Trauer

Renate Schnabel
und alle Angehörigen

Taura, im September 2011